



Stephan Lack

Pflicht oder Wahrheit

Jugend, Schauspiel

Ein Theaterstück über den ersten Sex

1D 1H

UA: 02.03.2011, Taka-Tuka Theater für Kinder / Kleines Theater Salzburg

DEA: 01.02.2014, Westdeutsches Tournetheater Remscheid

„Was bringt es, wenn der Kerl gut aussieht, aber dafür nix im Kopf hat.“

Ein brisantes Zwei-Personen-Stück, das Ängste und Sehnsüchte vereint.

Was brennt Teenagern unter den Nägeln? Welche Ängste, Probleme, Wünsche und Träume haben sie? Wie entdecken sie sich selbst und einander? Wie erleben sie die Zeit der ersten, großen Liebe, des ersten Liebeskummers, des ersten Sex?

Nelli ist der letzte Gast auf Davids feuchtfröhlicher Party. Alle sind längst nach Hause gegangen, auch Mark, Nellis große Liebe. David ahnt nicht, dass sich Nelli wieder in sein Haus zurückgemogelt hat. Sie behauptet, Mark hätte mit ihr Schluss gemacht und täuscht Übelkeit vor, um zu bleiben. Eigentlich hat David, der die Mädchen reihenweise abschleppt, gar nichts am Hut mit ihr. Außerdem will er Mark nicht ein zweites Mal in die Quere kommen, denn die Geschichte mit Naomi, die er Mark ausgespannt hat, sitzt ihm noch in den Knochen. Was soll er also mit diesem komplizierten Mädchen, das von wahrer Liebe erzählt und den großen Experten, der auf den ganzen „Pärchenscheiß“ pfeift, mit tiefgründigen Fragen über Treue löchert?

Vieles trennt die beiden, und doch haben sie etwas gemeinsam: Sie sehen in ihren Eltern, deren Ehen gescheitert sind, nicht gerade die großen Vorbilder. Was verbirgt David hinter seinem oberflächlichen Beziehungsbild, und worauf will Nelli wirklich in dieser Nacht hinaus? Trotz heftigen verbalen Schlagabtausches wächst eine zarte Zuneigung, und sie kommen einander unter dem Vorwand sexuellen Desinteresses immer näher.

Beim „Pflicht-und Wahrheit-Spiel“ traut man sich die Fragen zu stellen, auf die man nie eine Antwort bekommt. Wie ist es, beim „ersten Mal“? Was, wenn es schiefgeht? Was wollen Jungs von Mädchen und umgekehrt? Nelli gesteht, dass Mark gar nicht mit ihr Schluss gemacht hat. Sie hat mit Mark noch nicht geschlafen, sie will alles richtig machen, wenn es soweit ist, mit



Mark. Zu vorgerückter Stunde macht sie David ein seltsames Angebot.

Stephan Lack

(* 1981 in Wien)

Stephan Lack schreibt Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ist auch als Dramaturg, Dozent und Übersetzer tätig. Er wurde u. a. zum Berliner und Heidelberger Stückemarkt, sowie zu den Werkstatttagen des Burgtheaters eingeladen. Er erhielt u. a. den Niederösterreichischen Dramatikerpreis 2006 und den Brüder-Grimm-Preis 2019.